

24-05-18

Forschungspreise für herausragende positiv-psychologische Forschung verliehen

Die von der Lernforscherin Michaela Brohm-Badry (Universität Trier) und der Bochumer Psychologin Cori
Gesellschaft für Positiv-Psychologische Forschung (DGPPF) hat im Rahmen ihrer dritten Konferenz an de
positiv-psychologische Forschung vergeben.

Der Wissenschaftspreis wurde an Prof. Dr. Bernhard Schmitz (TU Darmstadt) verliehen, der gemeinsam mit Jessi
Psychologie untersuchte. Sie verglichen die Methoden zweier renommierter psychologischer Journals eines dav
zeigen, dass sich die Journals im Hinblick auf die Qualität der Methoden kaum unterscheiden. Den Nachwuchspre
Nachwuchswissenschaftler: Katharina Breuer (Rheinische Fachhochschule Köln), die gemeinsam mit Prof. Dr. Da
Stress bei der Arbeit untersuchte. In Ihrer Studie mit 118 Beschäftigten konnten sie die wichtige Rolle von Humor
Stressbewältigung differenziert herausarbeiten.

Florens Goldbeck (Universitätsklinikum Tübingen), der gemeinsam mit Dr. Ann-Christine Ehlis, Prof. Dr. Andreas
systematisches Review der Neurophysiologie von Optimismus erarbeitete. Für die Zukunft plant er sein Review a

Den Innovationspreis erhielt Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson (Vertretungsprofessorin an der Universität Luxemb
positiv-psychologischen Forschung in der Gesellschaft . Tanja Gabriele Baudson zeigte anschaulich und fundiert
diese in Bezug zur aktuellen politischen Debatte über die Rolle der Wissenschaft in der Gesellschaft. Sie ist Haup

Im Jahr 2017 waren die Preise der DGPPF verliehen worden an Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter (Universität Wien
Meixner (Universität Ulm; Nachwuchspreis) sowie an Dr. Magdalena Laib (Hochschule der Medien, Stuttgart).

Positive Psychologie ist die Wissenschaft dessen, was Individuen, Organisationen und Gesellschaften dazu befäh
den Stärken, Ressourcen und Potenzialen, die Menschen mitbringen. Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses st
Entwicklung von Individuen, Organisationen und der Gesellschaft.

Die Deutsche Gesellschaft für Positiv-Psychologische Forschung (DGPPF) wurde im Juli 2015 in Trier mit dem Zi
fördern. Dass geschieht u.a. durch die Vernetzung von Wissenschaftlern verschiedener Fachdisziplinen, die sich
Forschungsgesellschaft stößt auf starke Medienresonanz, publiziert regelmäßig ihre Forschungsbefunde und wä
200 registrierten Teilnehmenden bereits vorzeitig ausgebucht.

https://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_noss_1?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&u

<https://idw-online.de/de/news696167>